

Sicherheitsmonitoring 2021

Subjektives Sicherheitsgefühl in Österreich

WIEN, 04.10.2021 | DR. REINHARD RAML

IFES – INSTITUT FÜR EMPIRISCHE
SOZIALFORSCHUNG GMBH



IFES

Daten zur Untersuchung

THEMA

Titel der Studie
Sicherheitsmonitoring 2021

Auftraggeber:
FFG und Bundesministerium
für Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus (BMLRT)

METHODE

Grundgesamtheit:
österreichische Bevölkerung
ab 16 Jahren

Stichprobe:
n=1.500 Personen

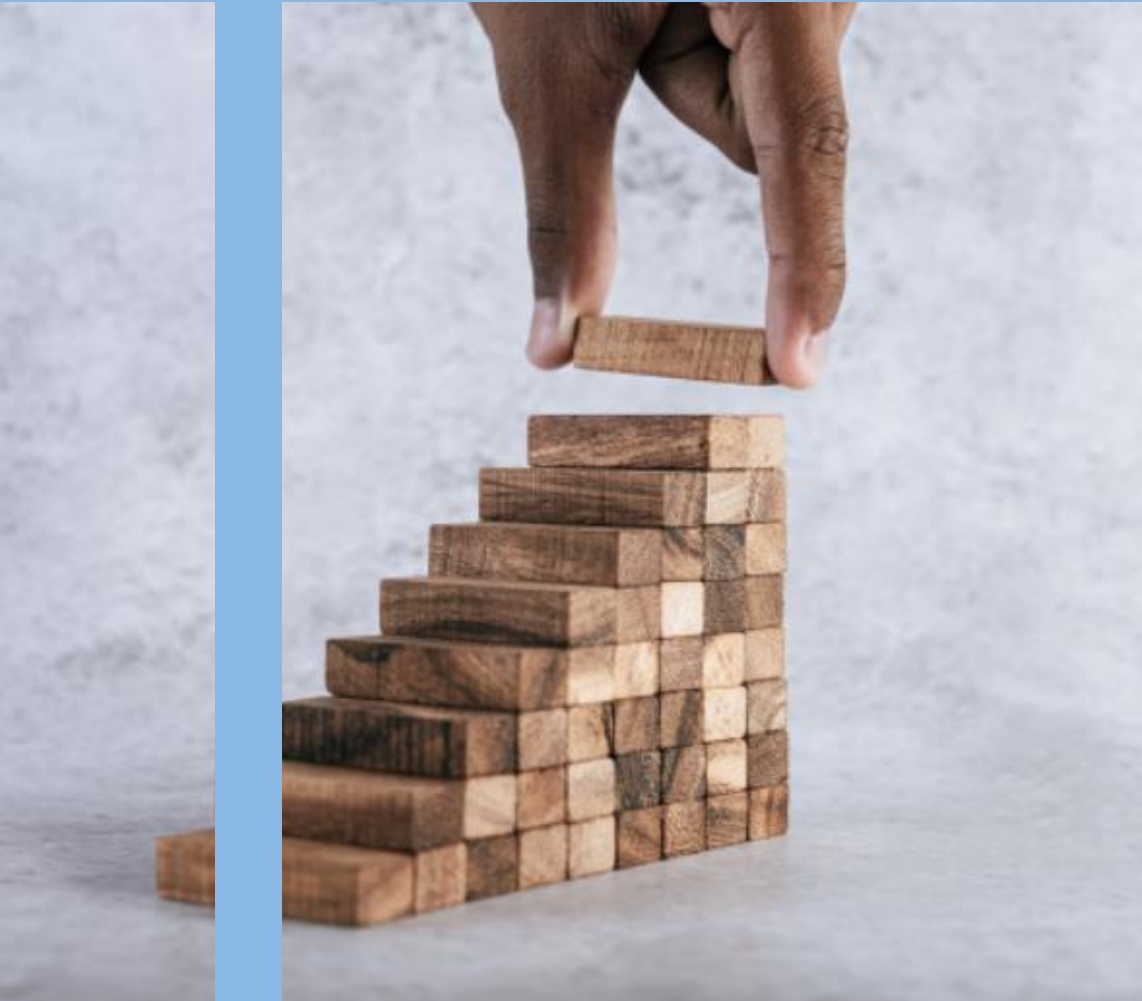
Erhebungszeitraum:
April - Mai 2021

IFES-TEAM

Projektleitung:
Mag.^a Christine Schuster-
Himmel
Dr. Reinhard Raml

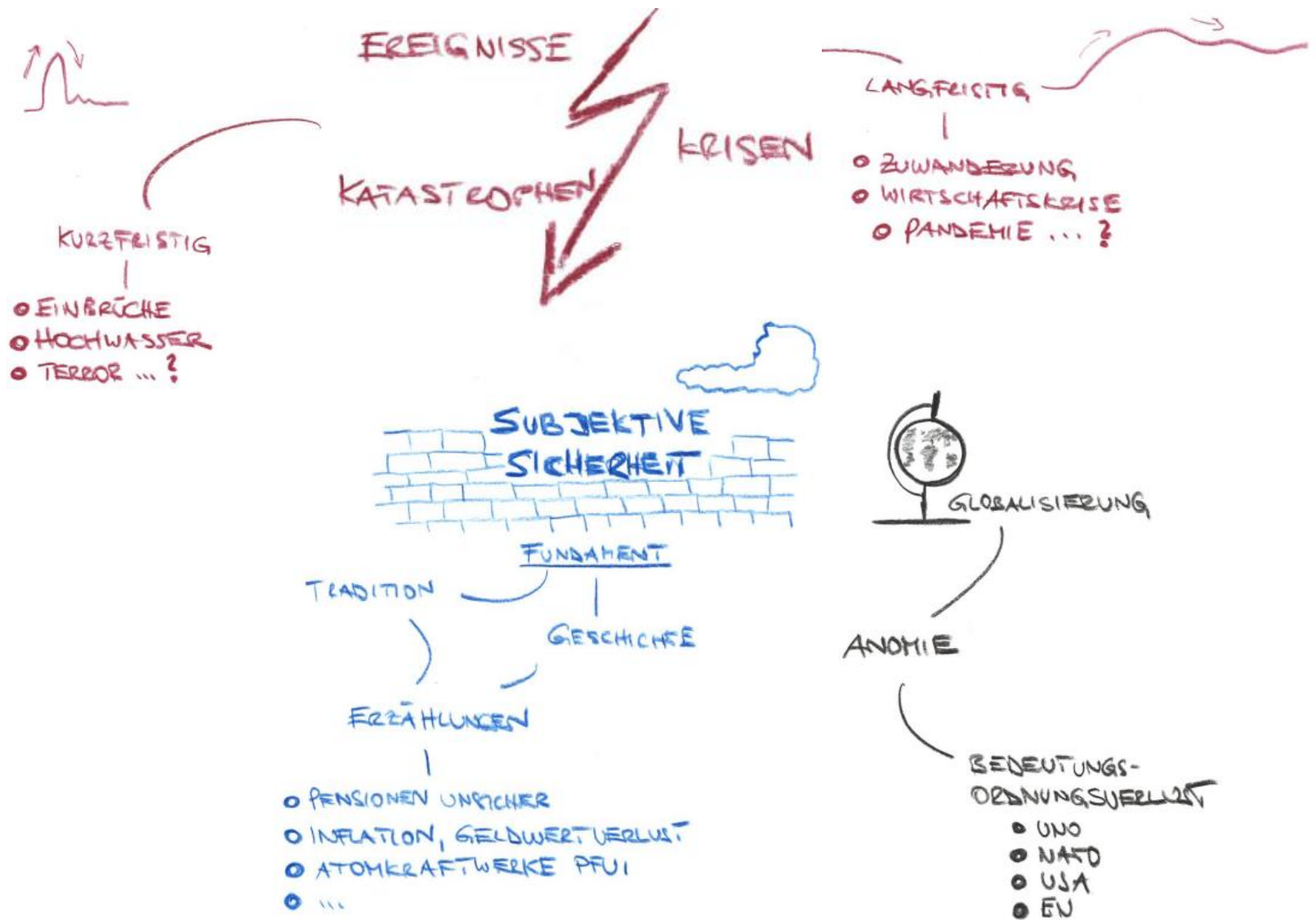
Wissenschaftliche Mitarbeit:
Christoph Hochwarter, BA MA
Jacob Wimmer

Statistik:
Mag.^a Claudia Pflügl

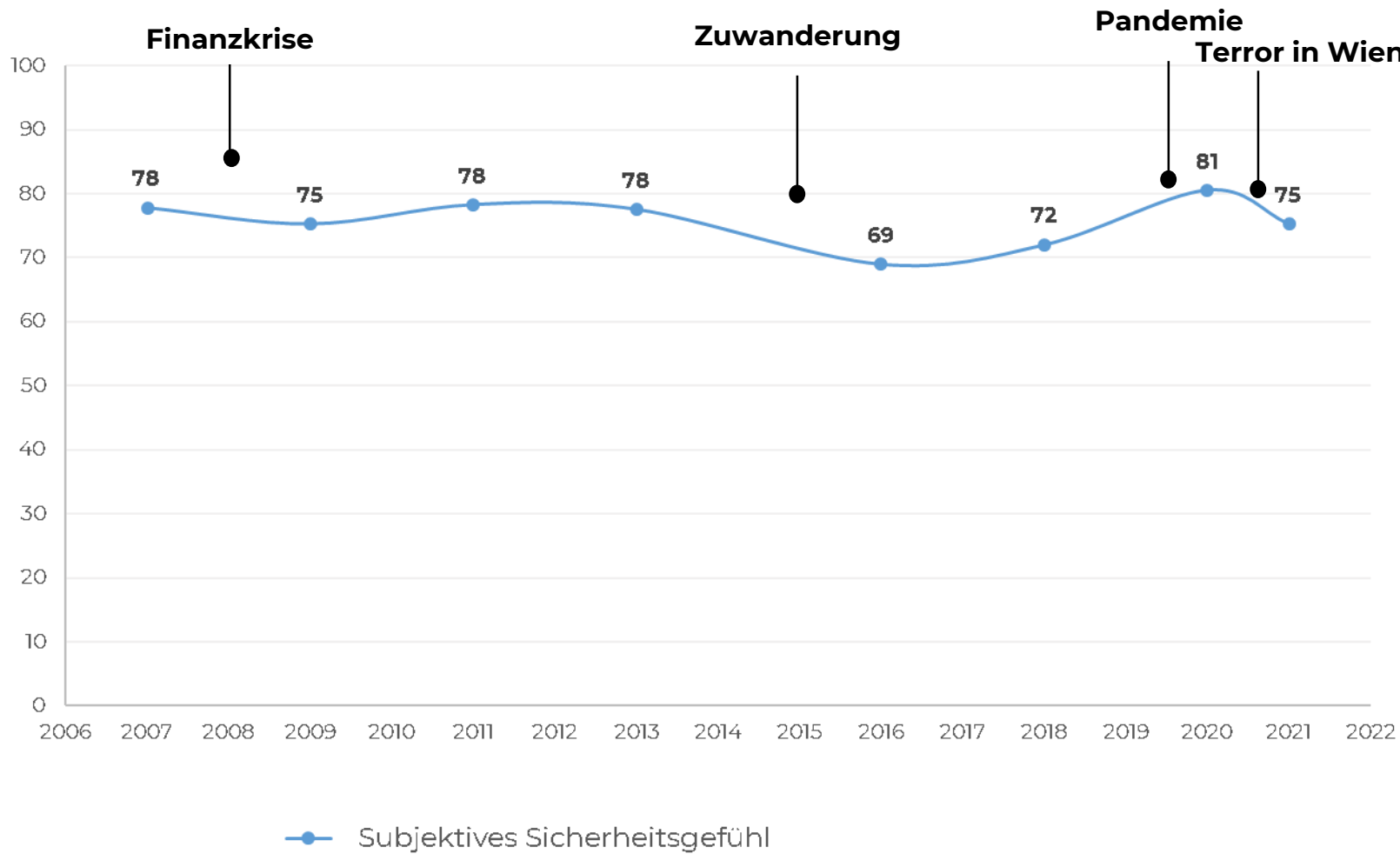


**Empirischer Zugang
zur subjektiven
Sicherheit im letzten
Jahrzehnt.**

IFES

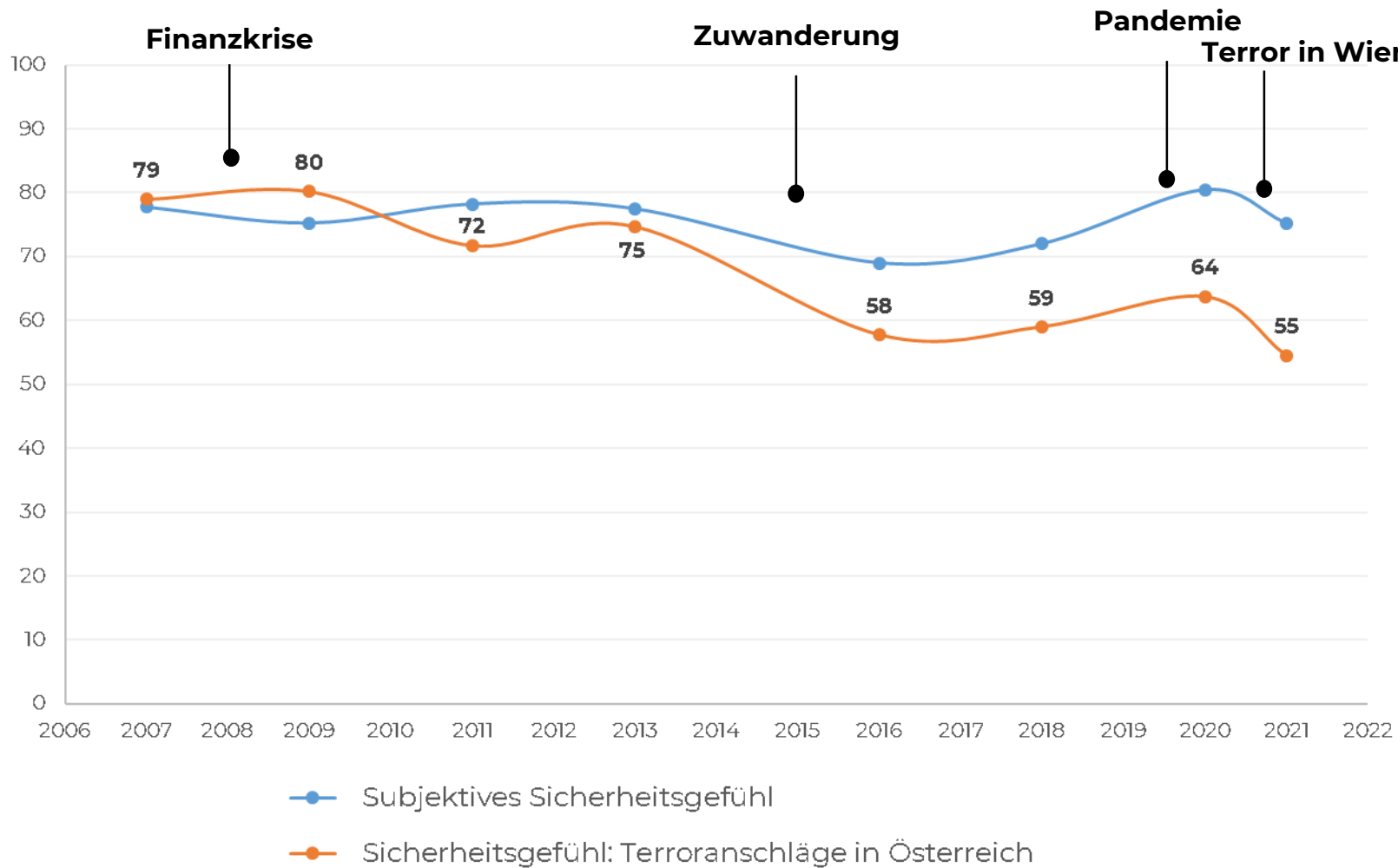


Mind Map: Subjektive Sicherheit



Im Zeitraffer: Subjektive Sicherheit

Subjektives Sicherheitsgefühl
(allgemein)

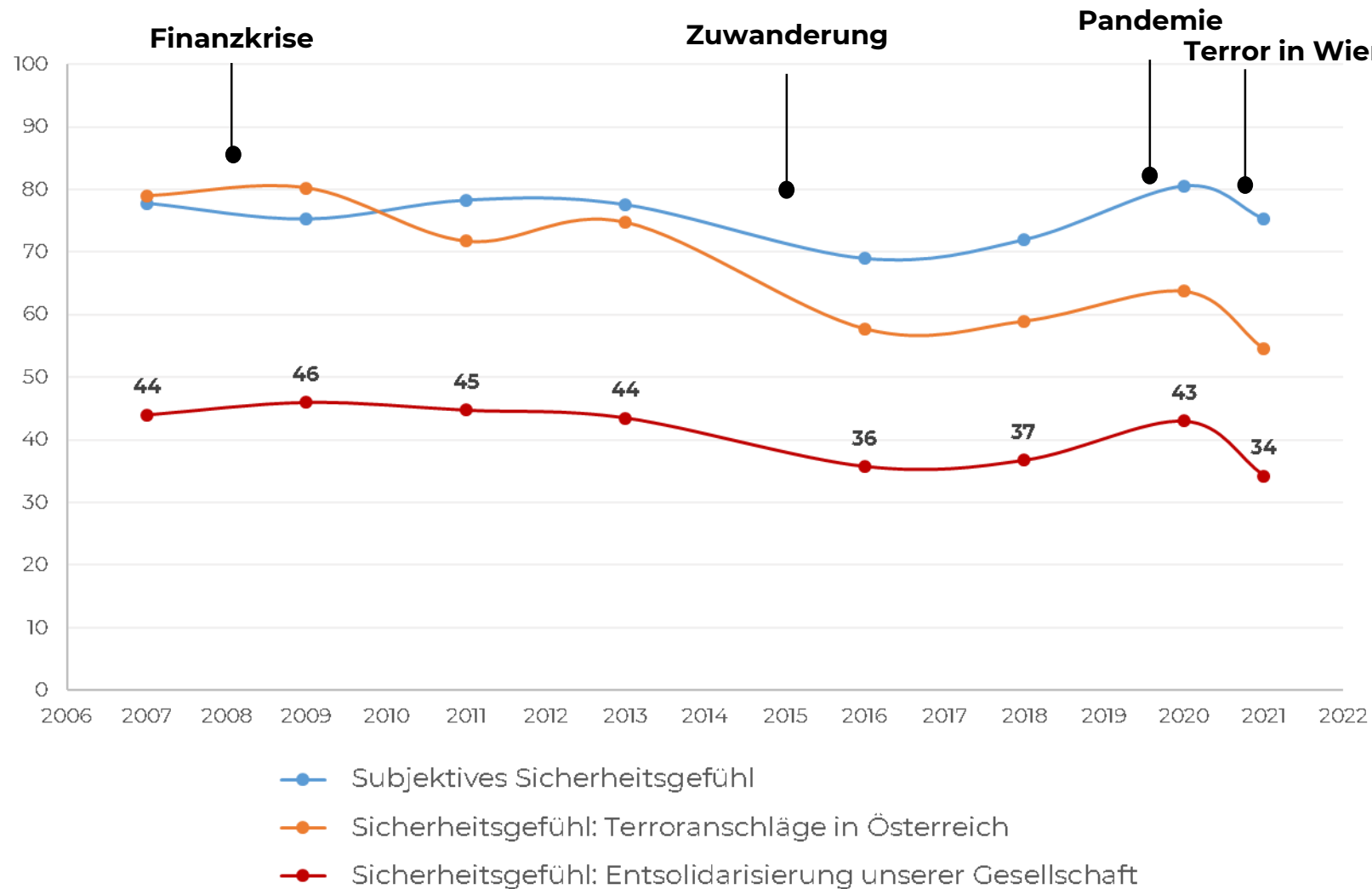


Im Zeitraffer: Subjektive Sicherheit

Terroranschläge in Österreich

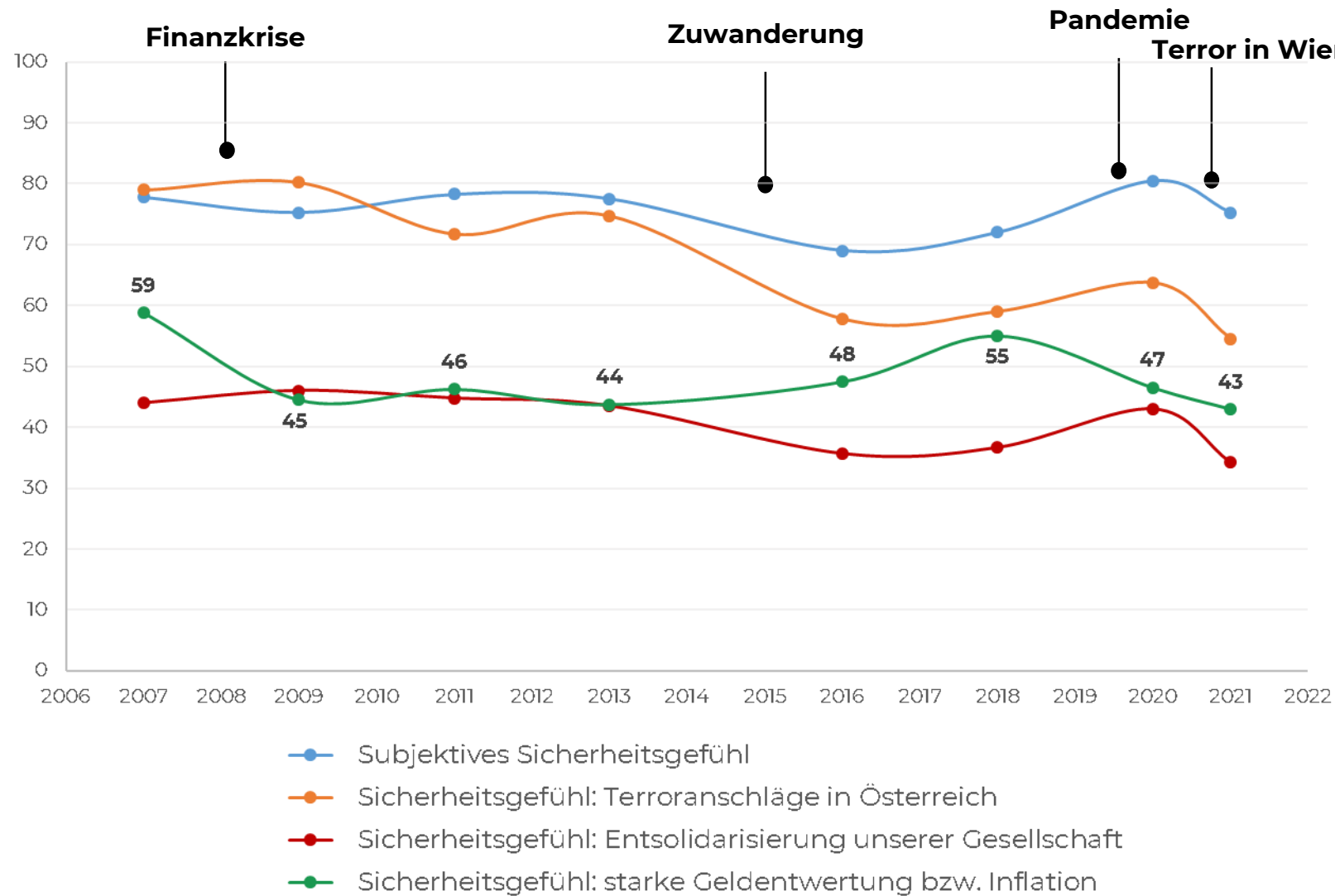
Im Zeitraffer: Subjektive Sicherheit

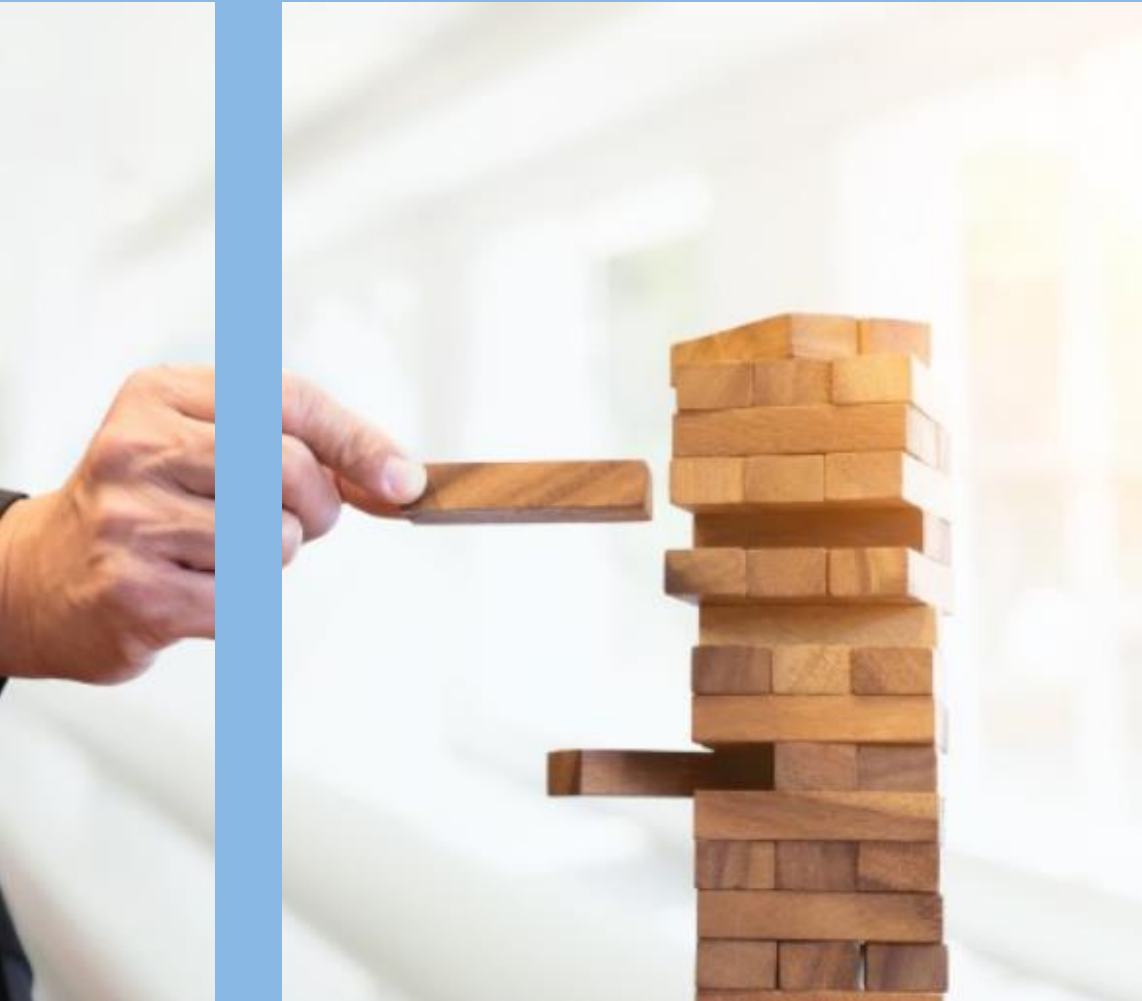
Entsolidarisierung der Gesellschaft



Im Zeitraffer: Subjektive Sicherheit

Geldentwertung, Inflation

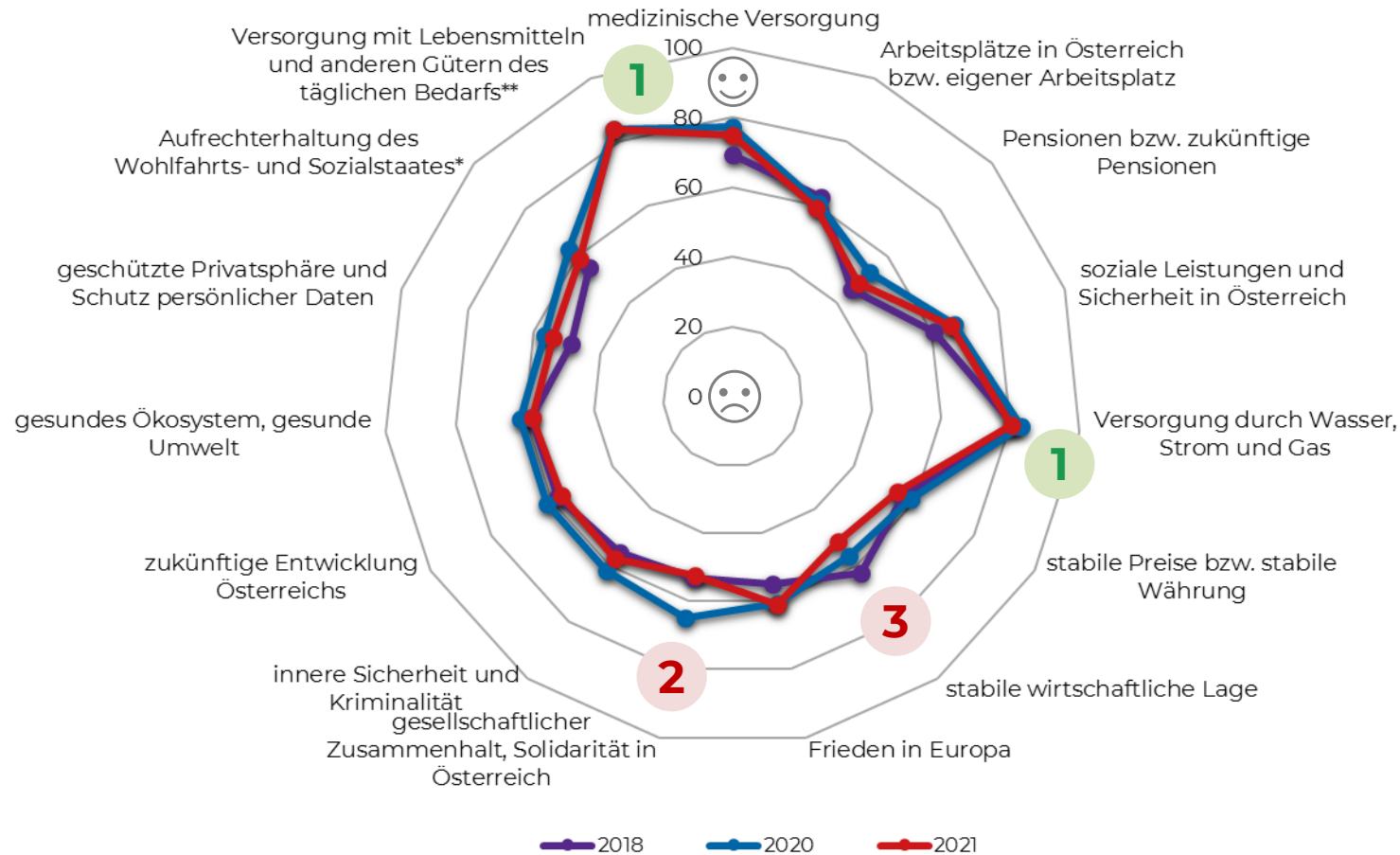




**Aktuelle
Entwicklungen bei
den Facetten
subjektiver Sicherheit.**

IFES

Facetten subjektiver Sicherheit



1 Die **Versorgungssicherheit** wird **weiterhin sehr gut** bewertet. Die medizinischen Strukturen haben sich aus Sicht der Bevölkerung in der Pandemie bewährt.

2 Der **gesellschaftliche Zusammenhalt** ist **stark erodiert**. Die Spaltung der österreichischen Gesellschaft in wichtigen Fragen tritt wieder stärker zutage.

3 Die **wirtschaftliche Situation** wird signifikant schlechter bewertet und sinkt auf einen **Tiefpunkt** im Sicherheitsmonitor.

Frage 4: Wie sicher fühlen Sie sich persönlich in Bezug auf die folgenden Dinge?
Basis: Gesamt, n=1.500

* ab 2018 erhoben, ** ab 2020 erhoben

Wirtschaft, kritische Infrastruktur, kommunale Dienste.



1

Die **Angst vor Inflation** ist **stark gestiegen**. Die Angst vor Wohlstandsverlust nimmt (wieder) stark zu.

2

Die **Versorgungssicherheit** wird in zentralen kritischen Infrastrukturbereichen **weiterhin gut** bewertet.

3

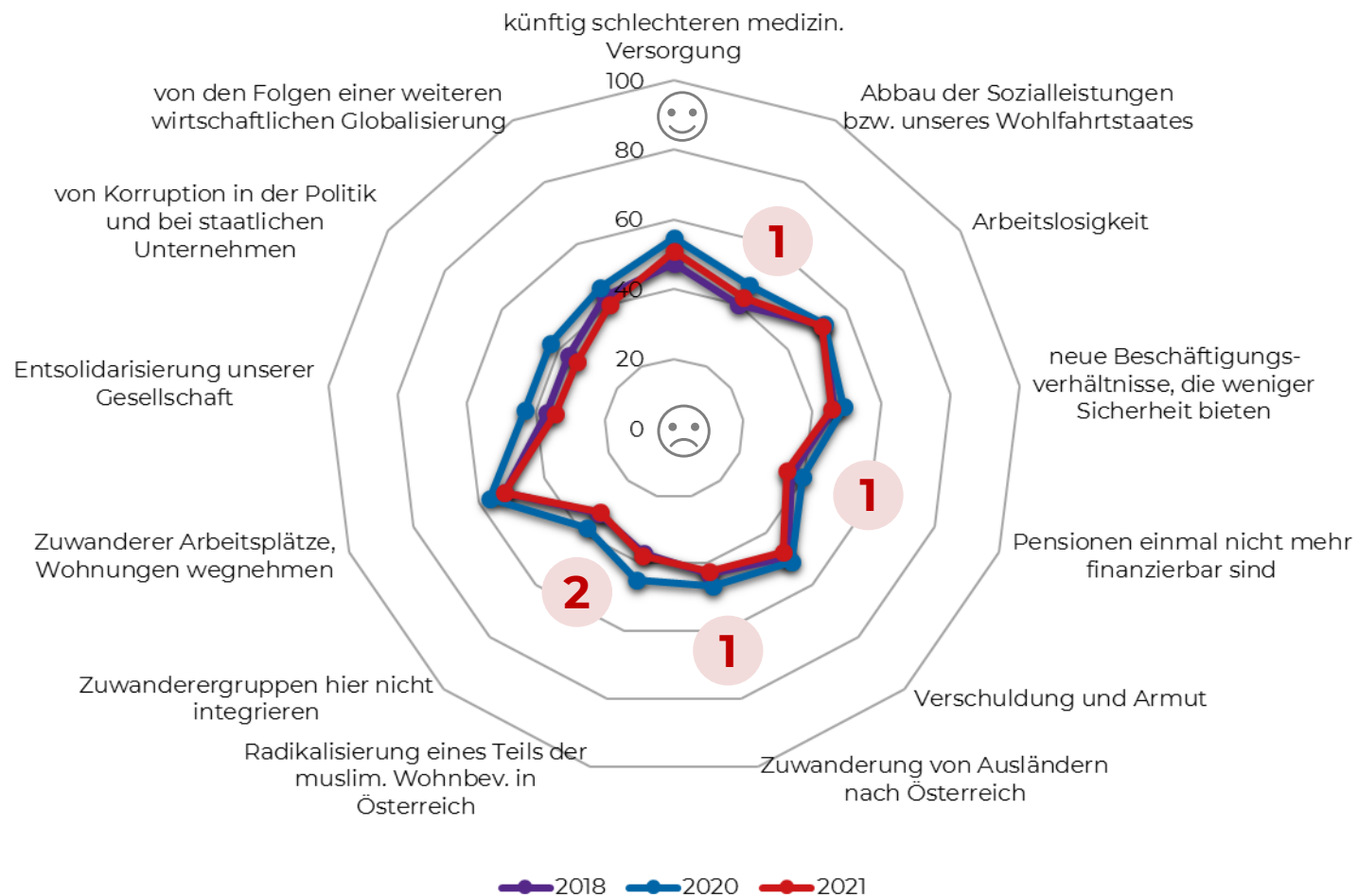
Globale wirtschaftliche Abhängigkeiten und Versorgungs-Engpässe der Industrie werden als **sehr kritisch** empfunden.

Frage 9: Und wenn Sie nun an die Infrastruktur, die kommunalen Dienste und die Wirtschaft denken - wie sehr fühlen Sie sich da von Folgendem bedroht?

Basis: Gesamt, n=1.500

* seit 2020 erhoben

Soziale Sicherheit und Zuwanderung



1

Die österreichische Gesellschaft ist stark von **sozialen Ängsten** geprägt. **Zuwanderung** ist eine Folie, auf die viele **Ängste vor Veränderung** projiziert werden.

2

Sorgen in Bezug auf **Radikalisierung** und **gescheiterte Integration** waren auch vor dem Terroranschlag in Wien weit verbreitet. Der durch die Pandemie zu Beginn ausgelöste gesellschaftliche Zusammenhang ist (wieder) erodiert.

Frage 10: Nun kurz zur sozialen Sicherheit. Wie sehr fühlen Sie sich da von Folgendem bedroht?

Basis: Gesamt, n=1.500



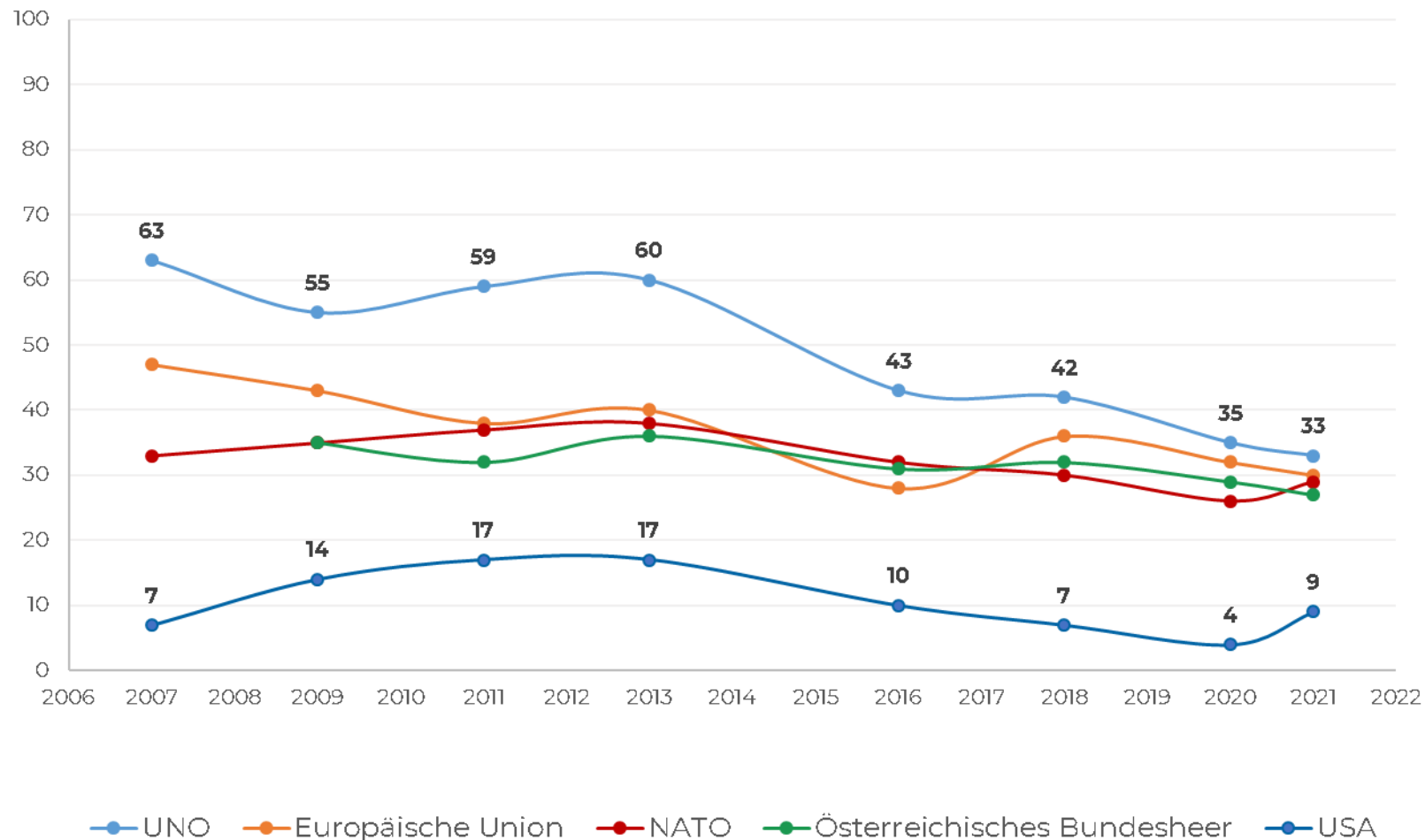
**43% der Berufstätigen
fühlen sich in der
heutigen Welt
orientierungslos.**

Quelle: Arbeitsklima Index 2021 / Arbeiterkammer Oberösterreich

IFES

Vertrauen in internationale Institutionen erodiert

Frage 15: Und wer davon leistet in Ihren Augen einen großen Beitrag zur internationalen Sicherheit?
Basis: Gesamt, n=1.500



- Der zu Beginn der Pandemie gestiegene **soziale Zusammenhalt** ist erodiert. Spaltungen werden (wieder) sichtbar.
- Der für Österreicher*innen sehr wichtige Wert der **Solidarität** steht in vielerlei Hinsicht unter Stress.
- **Veränderungen in der Gesellschaft** werden stark vor dem Hintergrund der Zuwanderung gesehen.
- **Orientierungslosigkeit** nimmt zu, die globalisierte Welt wird als ungeordnet wahrgenommen.
- Die **kritische Infrastruktur** hat die Belastungen der Pandemie ausgehalten.
- Die **wirtschaftlichen Folgen** der Pandemie schüren tief verwurzelte Ängste in der österreichischen Gesellschaft. Angst vor Wohlstandsverlust ist präsenter denn je.

Fazit

**HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



IFES

DR. REINHARD RAML

Geschäftsführer

E-Mail: reinhard.raml@ifes.at

Telefon: +43 1 546 70 321